


**Devisentelegramm**
**03.07.2024**
**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15		

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	03.07.2024	02.07.2024	Veränderung
	08:12 Uhr	08:13 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0739	1,0732	0,07%
Pfund Sterling:	0,8469	0,8492	-0,27%
Schweizer-Franken:	0,9717	0,9702	0,15%
Japan-Yen	173,8600	173,5200	0,20%
Kanada-Dollar	1,4696	1,4754	-0,39%
Australische-Dollar:	1,6098	1,6159	-0,38%
Ungarische Forint:	395,0800	395,0700	0,00%
Polnische Zloty:	4,3097	4,3169	-0,17%
Tschechische Krone:	25,1590	25,1570	0,01%
Chines. Renminbi	7,8495	7,8428	0,09%

**Guten Morgen!**

Der Euro startet leicht erholt in den Handelstag. Die gestrigen Inflationsdaten aus der Eurozone lieferten erfreuliche Signale: Die Teuerungsrate sank im Vergleich zum Vorjahr (2,6 %) um 0,1 % auf 2,5 %. Dies bestätigt den anhaltenden Erfolg der EZB bei der Bekämpfung der Inflation. In Anbetracht dieser Entwicklung kann die EZB ihre abwartende Haltung hinsichtlich möglicher Zinssenkungen beibehalten. Wie mehrfach von EZB-Ratsmitgliedern betont, wird die Zentralbank weiterhin von Sitzung zu Sitzung die Lage bewerten und basierend auf den vorliegenden Daten Entscheidungen treffen. EZB-Ratsmitglied Gediminas Šimkus unterstrich, dass die EZB angesichts der aktuellen Datenlage keine Eile hinsichtlich der Senkung der Kreditkosten verspürt und weiterhin wachsam die Entwicklung der Kerninflation beobachtet. Ein von Bloomberg veröffentlichter Bericht weist darauf hin, dass mehrere Fed-Beamte zunehmend besorgt sind über den Verlust an Dynamik im US-Arbeitsmarkt. Arbeitnehmer müssten sich auf schwierige Zeiten einstellen, da Unternehmen deutlich weniger Stellen ausschreiben und die Arbeitslosigkeit von ihrem niedrigen Niveau langsam wieder ansteigt. Jede weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes könnte einen „Lawineneffekt“ auslösen und das Wirtschaftswachstum nachhaltig gefährden. Am Nachmittag sprachen Jerome Powell und Christine Lagarde beim EZB-Forum in Sintra, Portugal, über die aktuelle Geldpolitik. In ihren Reden betonten beide Zentralbankchefs, dass sowohl die USA als auch der Euroraum einem disinflationären Trend folgen und die jüngsten Wirtschaftsdaten eine positive Entwicklung zeigen. Weitere Aussagen von Powell, dass aber weitere Daten erforderlich seien, um den Gedanken an Zinssenkungen voranzutreiben, wurden aufgrund der Häufigkeit dieser Aussage in der Vergangenheit von den Märkten nicht mehr beachtet. Jedoch betone vor allem Powell, dass sich eine Art Zwickmühle entwickelt und man vorsichtig sein muss, nicht zu schnell, aber auch in Bezug auf den Arbeitsmarkt, nicht zu langsam reagieren sollte. Da sollte der erwähnte Bericht von Bloomberg bereits jetzt ernsthafter betrachtet werden.

**„Ausdauer und Entschlossenheit sind zwei Eigenschaften, die bei jedem Unternehmen den Erfolg sichern.“  
(Leo Tolstoi)**

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund  
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
 AG Dortmund HRA 8970  
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15  
 Telefax +49 231 183-362 99  
 www.s-international-westfalen.de  
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
 BLZ: 440 501 99  
 USt. Id. Nr. DE124652081